

Freiformulierter Erfahrungsbericht

- **Name:** Thi Tra My Vu
- **Fach:** Wirtschaft und Kultur Chinas
- **Jahr/Semester:** Auslandspraktikum im SoSe 2017
- **Förderzeitraum/ Praktikumsdauer:** 15.07.2017 – 15.10.2017
- **Land:** Vietnam
- **Partnerhochschule/Institution/Betrieb:** AHK Vietnam (Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Vietnam)

Vorbereitung und Anreise:

Im März 2017 begann ich mit der Praktikumsuche, während ich noch als Werkstudentin bei *nuggets - market research & consulting GmbH* tätig war. Da diese Beschäftigung bis zum 30.05.2017 andauerte, habe ich nach einem 3-monatigen Praktikum ab Juni/Juli gesucht, um im Oktober rechtzeitig mit einem Masterstudium anfangen zu können.

Meiner Meinung nach bietet ein Auslandspraktikum die Möglichkeit viele wertvolle Erfahrungen zu sammeln, außerdem ist es eine große Chance und gleichzeitig eine Herausforderung, in einer neuen Kultur und einem neuen Umfeld zu arbeiten. Auf die *AHK Vietnam* bin ich durch meine Internetrecherche gekommen, da ich speziell nach deutschen Unternehmen in Vietnam gesucht habe. Meine Motivation liegt darin, dass ich die zwei Sprachen Deutsch/Vietnamesisch auf Muttersprachlerniveau beherrsche und mich vor allem mit diesen beiden (europäisch und asiatischen) Kulturen auskenne. Nach dem Abschicken meiner Bewerbung habe ich relativ schnell (ca. 2-3 Tage danach) eine Rückmeldung bekommen und eine Einladung zum telefonischen Interview erhalten. Das Gespräch hatte ich mit zwei Teamleitern aus der Abteilung „Individual Services“, Schwerpunkt „Markteinstieg“. Der erste Teil des Gesprächs wurde auf Deutsch und der zweite Teil auf Vietnamesisch durchgeführt, um die Sprachkenntnisse der Bewerber festzustellen. Bereits eine Woche danach erhielt ich die Zusage für das Praktikum. Somit konnte ich mein Praktikum bei der *AHK Vietnam* vom 15.07.2017 – 15.10.2017 absolvieren.

Für meinen Aufenthalt in Vietnam war ein Antrag eines Visums nötig. Dies klappte problemlos und mit geringem Aufwand und Kosten (ca. 30€).

Geflogen bin ich mit Vietnamairlines von Frankfurt nach Ho Chi Minh Stadt. Ich habe Vietnamairlines gewählt, da diese Airlines einen Direktflug anbietet und ich 45kg Gepäck mitnehmen durfte. Dies ermöglichte es mir, alles mitzunehmen, was ich für die 3 Monate brauchte.

Unterbringung und Verpflegung:

Trotz keinerlei Probleme bezüglich der Kommunikation mit den Vermietern, stellte sich die Suche nach einer Wohnung in Ho Chi Minh Stadt komplizierter und langwieriger dar als ich erwartet gehofft habe. Meistens scheiterten die Versuche daran, dass ich keine Besichtigung vor Ort durchführen konnte, da ich mich zu dem Zeitpunkt noch in Deutschland befand.

Mein Praktikum bei der AHK findet in Distrikt 1 - Ho Chi Minh Stadt, in Südvietnam statt. Die Stadt ist für eine der höchsten Lebenserhaltungskosten in ganz Vietnam bekannt. Mit einem Gehalt von 300US-\$ ist es relativ schwierig eine Wohnung dort (Distrikt 1) zu finden. Glücklicherweise hat die Cousine einer Freundin eine Wohnung in Binh Thanh Distrikt (ca. 10min mit dem Moped von Distrikt 1 entfernt) und ich konnte bei ihr ein Zimmer mieten. Die Wohnung befindet sich in einem Wohnkomplex des Vinhomes Central Parks. Da ich kein Moped fahren kann (als nicht Einheimische ist es nicht unbedingt empfehlenswert dies bei der dortigen Verkehrslage zu tun), musste ich für den Weg zur Arbeit ein Grabbike buchen. Grab ist eine App, die dem User ermöglicht, schnell und kostengünstig eine Fahrmöglichkeit zu buchen (entweder mit dem Moped – Grabbike, oder mit dem Auto – Grabcar). Für die 4 km zur Arbeit(10-15min) Fahrt zahlte ich ca. 80 Cent.

Lebensmittel sind hier deutlich günstiger als in Deutschland. Andere Produkte wie z.B. Kosmetik- und Pflegeprodukte sind entweder genauso teuer oder teurer. Es ist also empfehlenswert, diese aus Deutschland mitzunehmen.

Kosten:

Monatlich

- Miete: ca. 180€ inklusive Internet, Strom, Wasser für ein 20m² Zimmer (die Miete ist nur aufgrund meiner Bekanntschaft so günstig)
- Handy (mobiles Internet, Anrufe, SMS): ca. 4€
- Transport: ca. 45€

- Verpflegung: ca. 150€
- Sonstiges (z.B. Ausgehen, Shopping, Kino...): 50€-100€

Ablauf des Praktikums:

Ich wurde der Abteilung „Markteinstieg“ zugeteilt und arbeitete mit zwei weiteren Praktikanten aus Deutschland zusammen. Mein Supervisor war ebenfalls mein Interviewer bei dem Vorstellungsgespräch. Am ersten Tag gab es weder eine Einführung noch eine Vorstellung des Büros, da mein Supervisor ein Meeting hatte. Dies haben wir am 2. Tag schnell nachholen können. Positiv überrascht war ich von den anderen Praktikanten aus Deutschland, die mir sehr viel bei meinen Aufgaben geholfen haben. Nach der Arbeit haben wir oft zusammen Abend gegessen und die Stadt erkundet.

Zu meinen Aufgaben während des Praktikums zählen: Unterstützung bei der Beratung und Betreuung von deutschen und vietnamesischen Unternehmen im internationalen Geschäftsverkehr sowie im Markteintritt, Analyse- und Recherchearbeiten, Anfragen beantworten, Kommunikation mit Partnern und Kunden, Übersetzungsleistungen von Verträgen und Schriftverkehr (Vietnamesisch/Deutsch/Englisch), Betriebsbesichtigungen bei den vietnamesischen Unternehmen mit Partnern aus Deutschland, Unterstützung sowie Betreuung der deutschen Investoren bei Konferenzen.

Während meines Praktikums durfte ich bei der Organisation einiger Veranstaltungen mitwirken wie z.B. bei der Konferenz *"Utility Scale PV and Embedded Generation in Vietnam's Industry. Energy solutions – made in Germany"* über Solarenergie mit sechs Unternehmen aus Deutschland. Meine Hauptaufgaben waren die Registrierung der Teilnehmer an der Veranstaltung und Betreuung der deutschen Unternehmen am Veranstaltungstag. Auf der Messe *"Metalworking Solution Revolution"* in Ho Chi Minh Stadt habe ich bei der Organisation mitgeholfen und mit unserem Stand für den Bereich Metal Engineering das Bundeslandes Baden-Württemberg repräsentiert.

Besonders interessant waren für mich die Unternehmensbesichtigungen eines deutschen Unternehmens in Ho Chi Minh Stadt. Das Unternehmen suchte Hersteller und Lieferanten für Zugkabeln. Für dieses Projekt durfte ich nach vietnamesischen Unternehmen recherchieren, die dafür in Frage kommen könnten und diese anschließend kontaktieren. Bei drei der fünf

Unternehmensbesichtigungen konnte ich dabei sein (die ersten zwei fanden in Hanoi statt). Es war eine spannende und wertvolle Erfahrung mitzuerleben, wie Produktionsanlagen in Vietnam aussehen und wie hier produziert wird: Bei den Familienbetrieben war die Produktion sehr einfach und altmodisch, diese findet meistens direkt im eigenen Haus statt, wobei Mitarbeiter hauptsächlich Familienmitglieder waren. Andererseits gibt es auch große Unternehmen, die umfangreiche und moderne Produktionshallen besitzen.

Auf der Arbeit wird sowohl Deutsch, als auch Vietnamesisch gesprochen. Unsere Geschäftsführer und Event-Manager sind Deutsch, die meisten vietnamesischen Teamleiter sowie Mitarbeiter können ebenfalls Deutsch sprechen.

Alltag/Freizeit:

Ho Chi Minh Stadt hat viele Sehenswürdigkeiten sowie Konzerte, Pubs und Clubs zu bieten. Zu den „must see“ - Sehenswürdigkeiten gehören z.B. der Wiedervereinigungspalast, Post Office, Notre-Dame-Basilika, Kriegsreste-Museum, Ben-Thanh-Markt und vieles mehr. Auch Tagesausflüge oder ein Kurzurlaub ins Umland, wie z.B. nach Mui Ne Sanddünen, Nha Trang Strand, sind mit Zügen oder Bussen möglich.

In meiner Freizeit (an den Wochenenden) nutzte ich die Zeit, um andere Orte in Vietnam (Zentral- und Südvietnam) zu besuchen.

Das Wetter in Vietnam ist zunächst sehr gewöhnungsbedürftig für Europäer, da die Luftfeuchtigkeit hier bei ca. 70-80% liegt und die durchschnittliche Temperatur im Sommer bei ca. 35-37 Grad Celsius. Ho Chi Minh Stadt ist außerdem für plötzliche und tropenartige Regenschauer bekannt. Es ist also nicht verkehrt, immer einen Regenschirm oder eine Regenjacke dabei zu haben.

Fazit:

Im Großen und Ganzen hat mir das Praktikum bei der AHK Vietnam sehr gut gefallen, da ich meine Stärke mit beiden Sprachen sowie meine Wirtschaftskenntnisse aus dem Studium einsetzen konnte. Mir wurde eine Menge Verantwortung übertragen, wodurch ich viel für meine berufliche Zukunft lernen konnte. Die Zusammenarbeit mit anderen Praktikanten aus Deutschland hat sehr viel Spaß gemacht, da wir uns gut verstanden haben und viele Gemeinsamkeiten teilten. Wir

unterstützten uns gegenseitig auf der Arbeit und verbrachten ebenfalls zusammen Zeit im Urlaub und privat. Durch dieses Praktikum habe ich nicht nur wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit zwischen deutschen und vietnamesischen Unternehmen gesammelt, sondern auch viele Freundschaften geschlossen und Business Kontakte geknüpft.